

Forscherheft



„Leben im Wassertropfen“

(geeignet für die 6. Jahrgangsstufe Mittelschule Lehrplan PLUS)

Dieses Heft gehört: maxi mustermann

Klasse: 6

Schuljahr: _____

Das Projekt Lehrerbildung@LMU wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Inhaltsverzeichnis

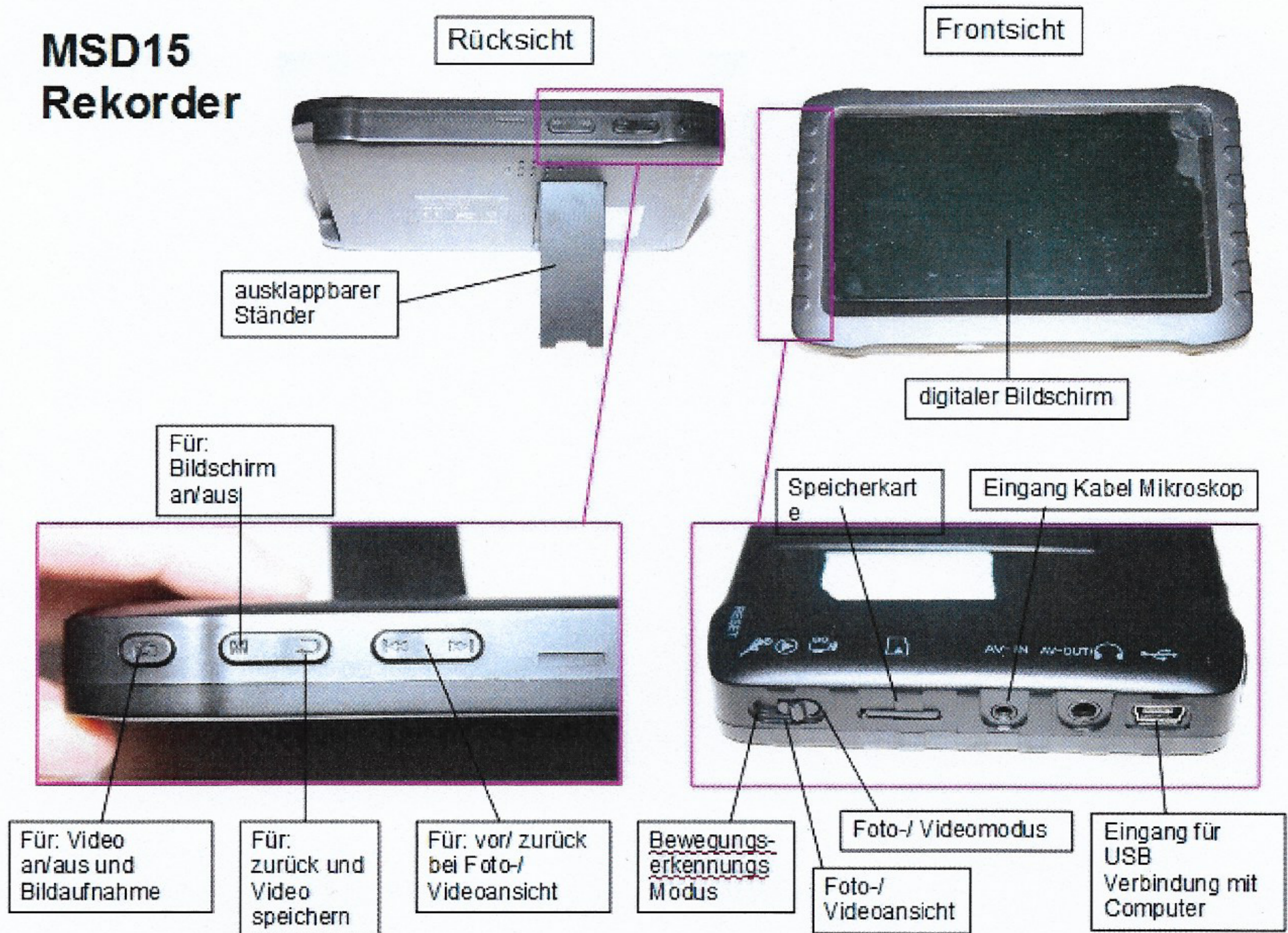
1. Aufbau des Mikroskops „Dino-Lite“	1
2. Bedienungsanleitung des Mikroskops „Dino-Lite“	3
3. Aufgabe 1: Untersuchung verschiedener Wassertropfen.....	4
4. Aufgabe 2: Lebewesen im Wassertropfen.....	5
5. Kleinstlebewesen im Wassertropfen.....	6
6. Steckbriefvorlage 1	7
7. Steckbriefvorlage 2.....	8
8. Steckbriefvorlage 3.....	9
9. Steckbriefvorlage 4.....	10
10. Grundbauplan einer Zelle.....	11
11. Didaktischer Hintergrund.....	12
12. Anleitung Heuaufguss	13

1. Aufbau des Mikroskops „Dino-Lite“

Digital Mikroskop



MSD15 Rekorder



Stativ

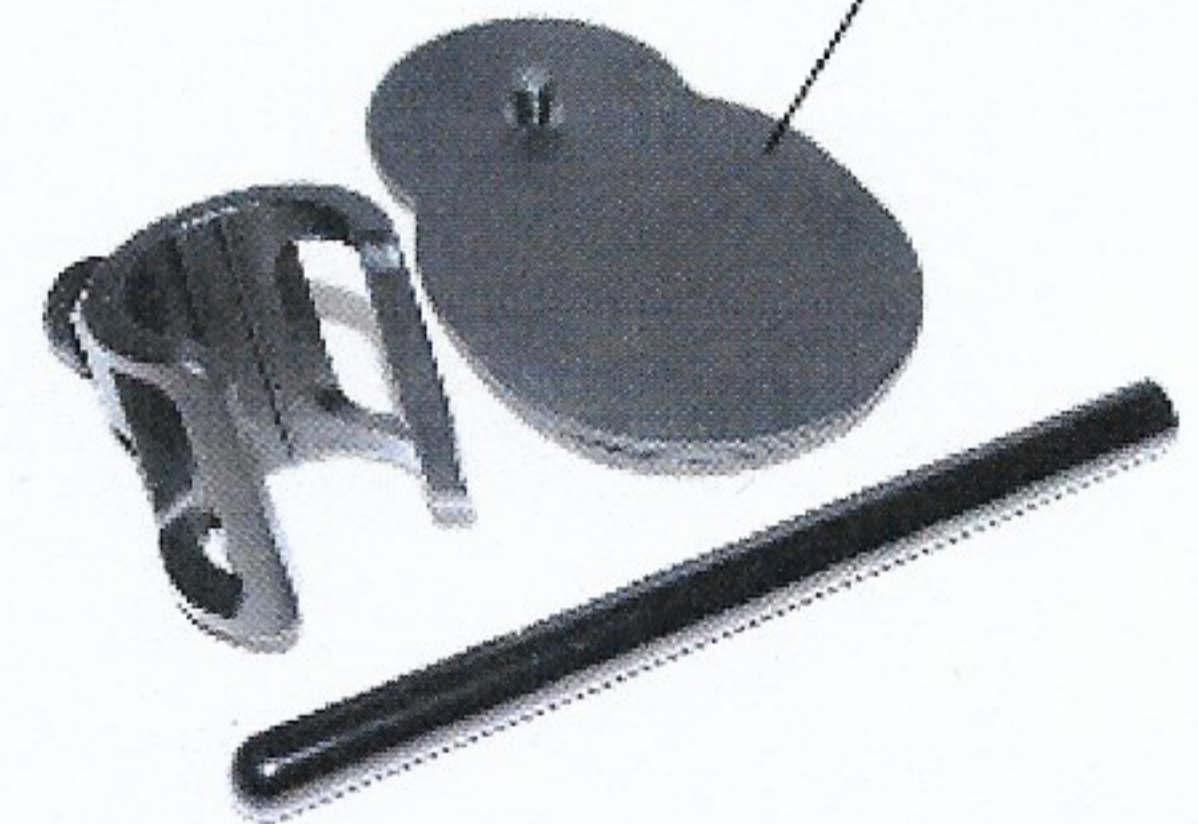


Mikroskophalterung mit Steckfunktion



Stange

verschiedene Ständer







Fertiger Aufbau





2. Bedienungsanleitung des Mikroskops „Dino-Lite“

- **Einschalten:** Taste  drücken
- **Ausschalten:** Taste  für einige Sekunden gedrückt halten





Foto/Video aufnehmen (Modus)

- Foto: Einmal  drücken
- Video:  Ca. 3 Sek. gedrückt halten
 - Pause/Fortsetzen: Erneut  drücken
 - Beenden: 

Bewegungserkennung (Modus)

- Start:  für ca. 3 Sekunden drücken
- Beenden: Erneut  drücken

Video/Foto wiedergeben (Modus)



- Aufrufen/Wiedergabe/Pause: 
- Auswahl:  und 
- Verlassen: 

3. Aufgabe 1: Untersuchung verschiedener Wassertropfen

Material:

- Wasser unterschiedlicher Herkunft
- Lupe

Aufgabe 1: Untersuche das Wasser in den Gläsern mit Hilfe der Lupe. Notiere deine Beobachtungen. Stelle Vermutungen auf woher das Wasser in den unterschiedlichen Gläsern stammen könnte.

	
Beobachtung: <ul style="list-style-type: none">• trüb, grünlich• Teilchen im Wasser (von Pflanzen / Dreck)	Beobachtung: <ul style="list-style-type: none">• klar, leicht weiß• keine Teilchen im Wasser
Vermutung: <ul style="list-style-type: none">• Teichwasser• See Wasser	Vermutung: <ul style="list-style-type: none">• Leitungswasser

4. Aufgabe 2: Lebewesen im Wassertropfen

Material:

- Wasser aus dem Teich/See oder einer Pfütze (optional: Heuaufguß)
- „Dino-Lite“ Mikroskop
- Pipette
- Objektträger

In einem Teich oder See gibt es neben Fischen auch noch andere Lebewesen, die man nicht auf den ersten Blick erkennen kann. Diese Kleinstlebewesen kannst du mit Hilfe eines Mikroskop entdecken.

Aufgabe 2.1: Gib mit Hilfe der Pipette einen Tropfen See-/Teichwasser auf einen Objektträger. Untersuche den Tropfen unter dem „Dino-Lite“ Mikroskop.

Auf der nächsten Seite findest du Fotos und Namen von Kleinstlebewesen die in einem Wassertropfen leben können.

Aufgabe 2.2: Versuche möglichst viele der abgebildeten Lebewesen in deinem Wassertropfen zu entdecken. Nimm Fotos und Videos der Lebewesen mit Hilfe des „Dino-Lite“ Mikroskops auf. Diese kannst du dir später nochmals anschauen.

Aufgabe 2.3: Erstelle je einen Steckbrief pro gefundenem Lebewesen. Vorlagen für deinen Steckbrief findest du auf den folgenden Seiten in deinem Forscherheft.

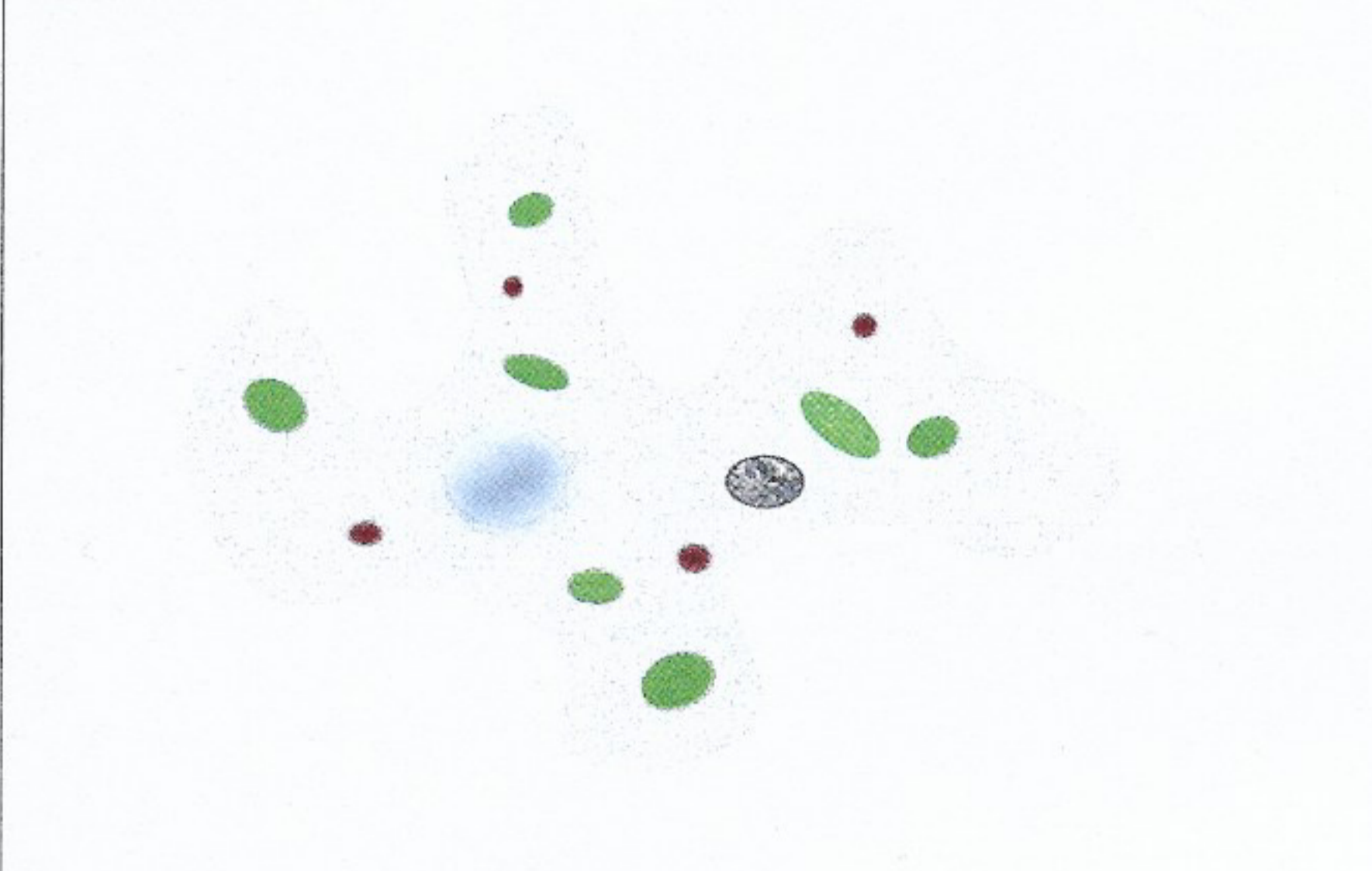
5. Kleinstlebewesen im Wassertropfen

Wimpertierchen (Ciliophora)



Bildquelle: LMU

Amöbe



Bildquelle: LMU

Pantoffeltierchen (Paramecium)



Bildquelle: LMU

Wasserfloh (Daphina)



©Mia Stockenreiter

6. Steckbriefvorlage 1

Name: wimperntierchen

Bitte deine
Lehrerin/deinen
Lehrer dir ein Foto
auszudrucken und
klebe es hier ein

Besondere Merkmale (z.B. Bewegung, Farbe, Aussehen...):

schnelle Bewegung, durchsichtig,
wimpeln an wand, kreisförmige
organe (grün)

7. Steckbriefvorlage 2

Name: z.B. wasserfloh

*Bitte deine
Lehrerin/deinen
Lehrer dir ein Foto
auszudrucken und
klebe es hier ein*

Besondere Merkmale (z.B. Bewegung, Farbe, Aussehen...):

schnelle Bewegung, Antennen,
5 Beinpaare, dunkles, rundes
Auge, durchsichtig, dunklere
organe sichtbar

8. Steckbriefvorlage 3

Name: Amöbe

Bitte deine
Lehrerin/deinen
Lehrer dir ein Foto
auszudrucken und
klebe es hier ein

Besondere Merkmale (z.B. Bewegung, Farbe, Aussehen...):

durchsichtig, Organe sichtbar,
langsame Fortbewegung, "schleim-
hafte" Form

9. Steckbriefvorlage 4

Name: z.B. Pantoffeltierchen

Bitte deine
Lehrerin/deinen
Lehrer dir ein Foto
auszudrucken und
klebe es hier ein

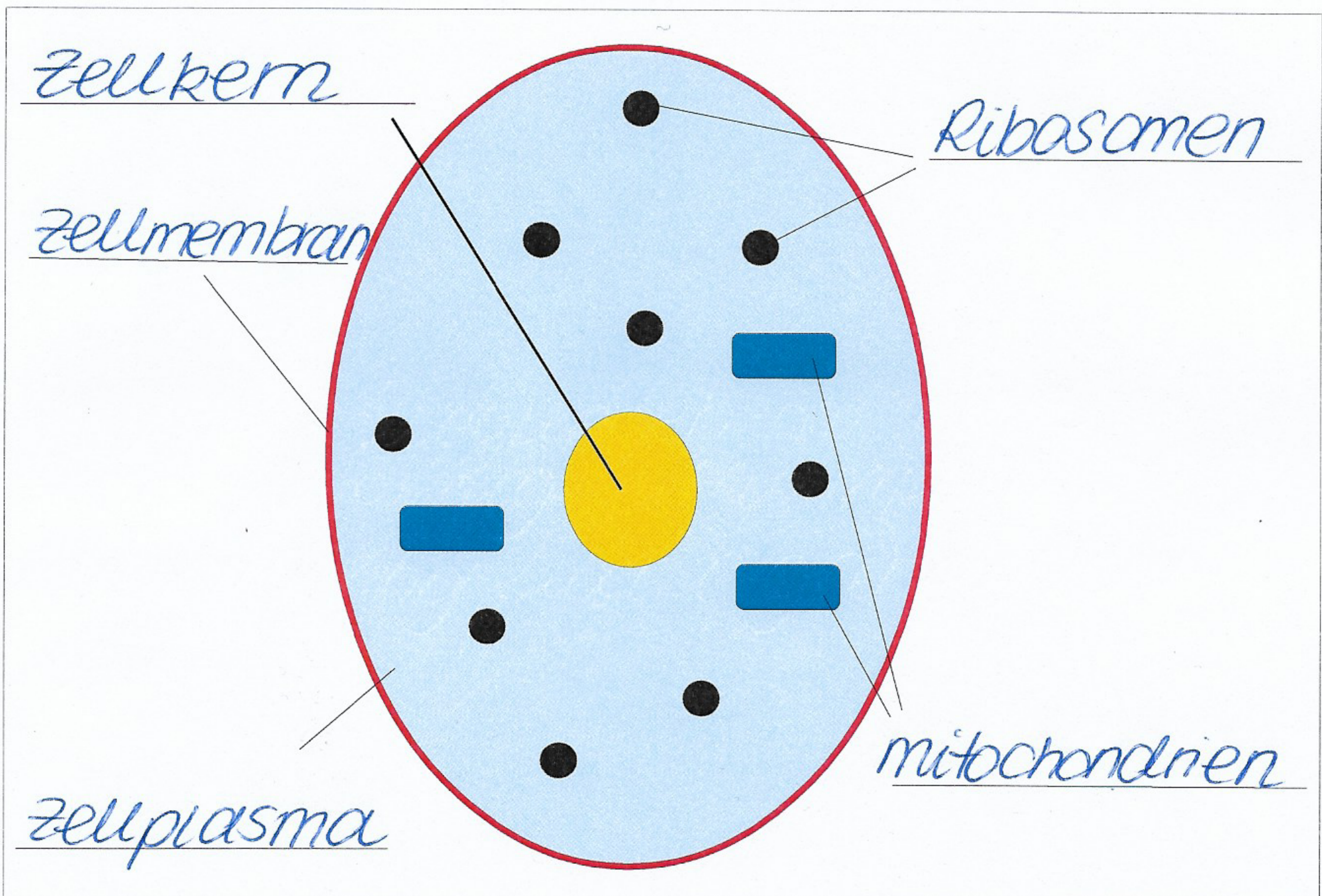
Besondere Merkmale (z.B. Bewegung, Farbe, Aussehen...):

Schnelle Bewegungen im Kreis,
Pantoffelförmig mit Wimpern,
durchsichtig und Organe sicht-
bar

10. Grundbauplan einer Zelle

Du hast jetzt bereits einige Einzeller untersucht. Diese sind sehr ursprünglich und daher sehr einfach aufgebaut. Auch alle anderen Lebewesen sind aus vielen Zellen aufgebaut.

Aufgabe 4.1: Im Folgenden findest du eine stark vereinfachte Abbildung einer tierischen Zelle. Versuche diese unter Verwendung der vorgegebenen Begriffen zu beschriften.



Begriffe:

Mitochondrien ✓ – Zellplasma ✓ – Zellmembran ✓ – Ribosomen ✓ – Zellkern ✓

11. Didaktischer Hintergrund


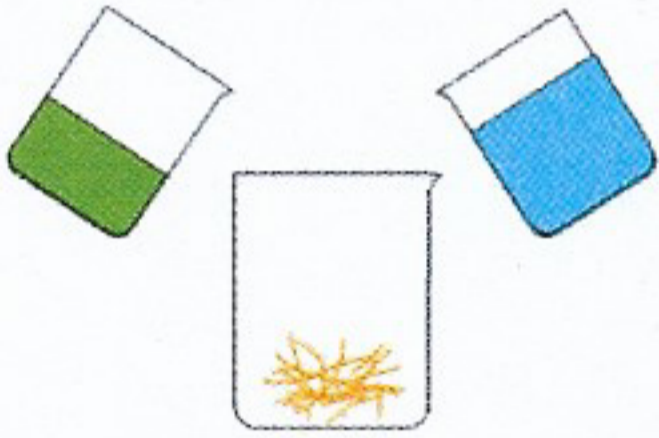


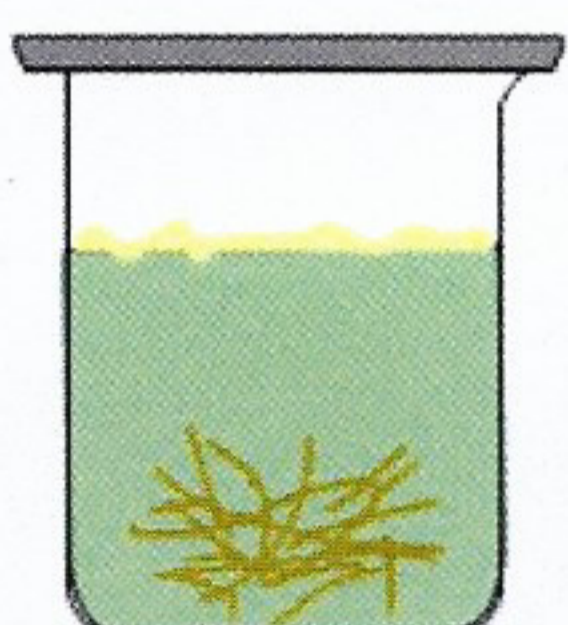
Das Forscherheft „Leben im Wassertropfen“ kann von Schülerinnen und Schülern der 6. Jahrgangsstufe Mittelschule im Rahmen des Lehrplan PLUS bearbeitet werden. Neben dem inhaltlichen Schwerpunkt „Lebensraum Wasser“ des Lehrplan PLUS unterstützt das Forscherheft den Aufbau von naturwissenschaftlichen Kompetenzen. So erlernen die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit einem Mikroskop, eine naturwissenschaftliche Arbeitsweise, aber auch ihre Ergebnisse in Form von Protokollen angemessen zu Dokumentieren und zu Präsentieren.

12. Anleitung Heuaufguss

Materialien:

- großes Becherglas (ca. 2000 ml)
- Glasplatte
- ca. 3 g Heu
- 1000 ml Leitungswasser
- 500 ml Teichwasser

Vorgehensweise:

<p>①</p> 	<p>②</p> 	<p>③</p> 	<p>④</p> 	<p>⑤</p> 
<p>Heu in das Becherglas geben</p>	<p>Mit Leitungs- und Teichwasser befüllen</p>	<p>Mit Glasplatte abdecken</p>	<p>Für einige Tage an einen warmen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung stellen</p>	<p>Nach einigen Tagen bildet sich auf der Wasseroberfläche eine aus Pilzen und Bakterien bestehende „Kahmhaut“, aus der mit Hilfe einer Pipette Proben entnommen werden können</p>

Achtung!

- Kein Futterheu aus der Tierhandlung verwenden!
- Nicht zu viel Heu verwenden, sonst fault der Heuaufguss